

## Stadtwerke München, SWZ BT Q

**Bauherr:** Stadtwerke München GmbH  
**Architekten:** Büro Fritsch + Tschaidse, München  
**Projektleitung:** Büro Fritsch + Tschaidse, München

**Bodensysteme:**  
Bürobereiche, Typ 6 N36 Doppelboden,  
3 kN, Belag Nadelfilz, ca. 3500 m<sup>2</sup>  
IT-Bereiche, Typ 2-600S/ 6 NB38-6200  
Schaltwartenboden, 10 kN,  
Belag Kautschuk, ca. 320 m<sup>2</sup>  
Leitwarte, Typ 3 Silent 32-RR30-3  
 $\alpha_w = 0.75$  (MH) auf Typ 2-600 Schaltwar-  
tenunterkonstruktion aufsteigend in  
vier Einbauhöhen, 5 kN, Belag Nadelfilz,  
ca. 800 m<sup>2</sup>

**Ausführung:** 2020

Bauherr und Planer legten bei diesem Projekt großen Wert auf Flexibilität, daher sind alle Böden als Doppelbodenkonstruktionen ausgeführt worden. So besteht an jeder Stelle des Bodens mit nur einem Griff Zugang zum Installationsraum.

Der gesamte Bürobereich erhielt einen nichtbrennbaren Doppelboden mit werkseitig appliziertem Nadelfilzbelag.

Die Doppelböden der IT-Bereiche sind in der Lage Einzellasten bis zu 1 Tonne aufzunehmen und werden durch in den Boden integrierte Rahmenunterkonstruktionen ergänzt. Für die Belüftung/ Kühlung der Räume kamen Stahllochplatten mit 51 % freiem Querschnitt zum Einsatz.

Herzstück des Projektes ist die 24-Stunden Leitwarte. Die Arbeitsplätze sind gestaffelt auf vier Ebenen angeordnet (550, 735, 915 und 1095 mm über OKRFB) und über Rampen und eine Scherenhubbühne barrierefrei miteinander verbunden. Um ein störungsfreies Arbeiten in der Leitwarte zu gewährleisten wurde vom Bauakustiker ein Schallabsorptionsgrad des Bodens  $\alpha_w \geq 0.65$  gefordert. Diesen Wert konnten die von uns eingesetzten Silent-Platten mit  $\alpha_w = 0.8$  (L) deutlich übertreffen und dennoch die geforderte Punktbelastung von 5 kN realisieren.



Leitwarte Ebene 1



Leitwarte Ebene 2 bis 4



Schallabsorptionsboden  $\alpha_w = 0.8$  (L)